

Verarbeitungshinweise BAUDICHT EPDM Flächenkleber SprayBond 100

Informationsblatt

Vorbereitung

Die zu verklebenden Flächen müssen staub-, schmutzfrei und unbedingt trocken sein. Sie dürfen keine Verunreinigungen oder Fremdkörper aufweisen, ggf. sind sie vorher zu reinigen. Mulden oder Abweichungen von mehr als 5 mm sollten mit Epoxid, Mörtel oder anderen zugelassenen Ausgleichsmassen ausgeebnet werden. Die Reparaturstellen müssen trocken sein.

Für das Auftragen sind die Sprühlanze für Flächenkleber SprayBond 100 und der Schlauch für die Sprühlanze erforderlich.

Verarbeitung

Die zu verklebende EPDM-Fläche wird zurückgeschlagen. Somit ist der Untergrund für das Aufbringen des Klebers zugänglich.

Der Flächenkleber SprayBond 100 wird im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund sowie auf der Rückseite der EPDM-Bahn aufgetragen. Dabei wird der Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 bis 2 cm Bahn für Bahn aufgetragen. Der Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund sollte ca. 30 cm betragen. Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden. Bei einem sehr porösen Untergrund muss ausreichend Kontakt zwischen beiden Klebstoffschichten vorhanden sein.

Die Klebeflächen sind frühestens nach 15 bis 20 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Falten und Blasen sind, nach dem ersten Kontakt der Klebeflächen miteinander, nur schwer korrigierbar. Das vollflächige Andrücken der EPDM-Bahn erfolgt mithilfe einer Flächenwalze (45 bis 50 kg). Die maximale offene Zeit (Ablüften) des Klebstoffes beträgt 45 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

Empfehlungen zur Sicherheit

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt.